

1994

ROSSINI in Wildbad



Einmal im Jahr finden sich in Bad Wildbad Künstler aus der ganzen Welt ein, um den musikalischen Genius Gioachino Rossinis zu feiern. Die jungen Solisten und unsere vorzüglichen Ensembles sind international. Musikalisch spannt sich der Bogen von den herrlichen Opern Rossinis über Werke seiner Zeitgenossen bis hin zu Erst- und Uraufführungen der Gegenwartsmusik. Die überaus positive Resonanz bei Publikum und Presse und nicht zuletzt die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Bad Wildbad und ab 1994 auch durch das Land Baden-Württemberg bestärken uns darin, das erfolgreiche Festival-Konzept kontinuierlich weiterzuentwickeln.



Jochen Schönleber

Jochen Schönleber
Künstlerische Leitung

Jochen Schönleber lebt in Tübingen, wo er Philosophie und Germanistik, später auch Musikwissenschaft studierte. Er veröffentlichte in Zeitungen und Zeitschriften im In- und Ausland und war bis 1984 überwiegend im Filmbereich tätig (u.a. Kurzfilme in Oberhausen sowie eigene Kurz- und Experimentalfilme). 1985/86 assistierte er an den Staatsopern Stuttgart und Karlsruhe bei Jurij Ljubimov und war Produktionsleiter für Musiktheater bei den Landeskunsthochschulen Tübingen. 1987-1994 war er künstlerischer Leiter am Theaterkeller Sindelfingen. Seit 1992 **künstlerische Gesamtleitung bei ROSSINI in Wildbad.**



Bad Wildbad, inmitten der einmaligen Hochmoorlandschaft des Wildsees und ausgedehnter Wälder des Nordschwarzwalds gelegen, zieht mit seinen Hotels, den hochherrschaftlichen Bauten aus der „belle époque“ und seinem romantischen Kurpark alljährlich viele Tausende von Kurgästen aus nah und fern an. Ein besonderes Juwel ist das im maurischen Stil erbaute Eberhardsbad - ein ehemaliges Fürstenbad -, das nach seiner Wiedereröffnung im Jahre 1995 zu den exklusivsten und luxuriösesten Erlebnisbädern Europas zählen wird.

Doch Bad Wildbad ist mehr als ein Kurort! Mit **ROSSINI in Wildbad** hat es sich schon heute zum Mekka für Liebhaber klassischer Musik entwickelt. Mit dem Stuttgarter Kammerorchester und dem Prager Kammerchor erwarten den Besucher zwei Ensembles von internationalem Rang.

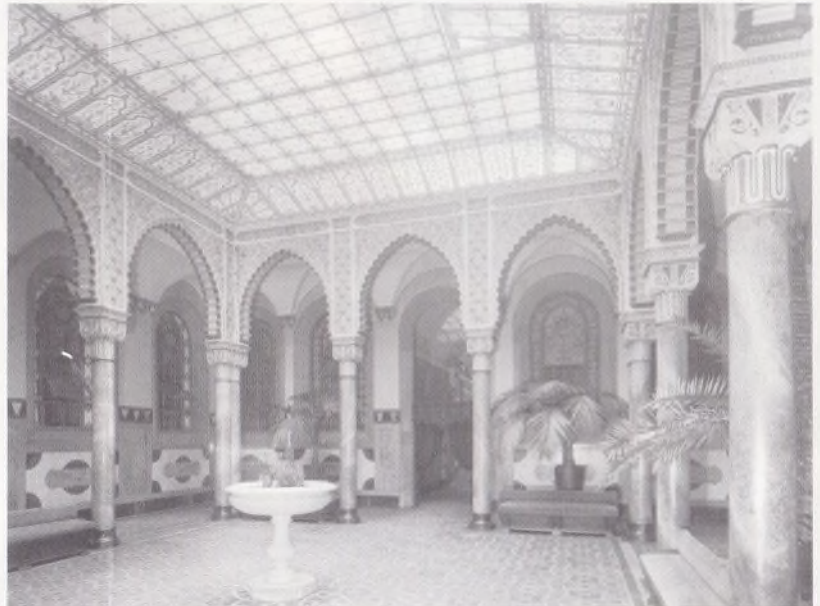


L'Equivoco stravagante - Die verrückte Verwechslung von Gioachino Rossini - Finale 1. Akt



ROSSINI in Wildbad

Das musikalische Sommerfest verdankt seine Gründung einem Wildbader Kuraufenthalt des Komponisten Gioachino Rossini im Jahre 1856. Der kränkelnde Maestro erholte sich in Wildbad binnen acht Wochen so gut, daß er nach jahrzehntelanger Schaffenspause wieder anfang zu komponieren.



Maurische Halle im Alten Eberhardsbad



ROSSINI in Wildbad hat sich dem Frischen und Unentdeckten verschrieben. Das sind zum einen junge, vielversprechende Solisten und Preisträger internationaler Wettbewerbe sowie erstklassige Ensembles. Das sind aber auch unbekannte und doch hochinteressante Werke von Gioachino Rossini, die dem Publikum vorgestellt werden. Auch neue Werke von Komponisten der Gegenwart kommen zur Aufführung.



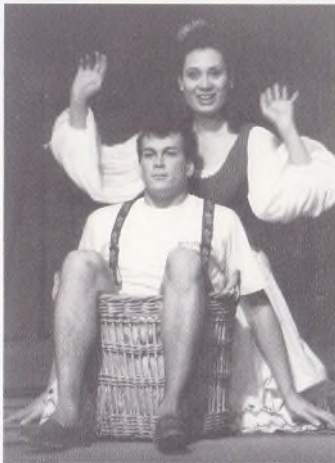
Rosenrotunde im Kurpark



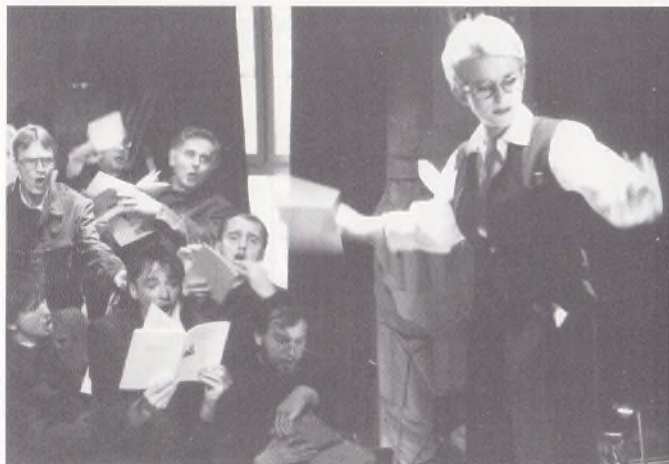
ROSSINI in Wildbad wird von der Stadt Bad Wildbad und ab 1994 auch vom Land Baden-Württemberg gefördert. Das Interesse der Medien an **ROSSINI in Wildbad** ist groß: Es gibt Radioproduktionen und Aufzeichnungen von Festspielproduktionen durch den Südwestfunk, TV-Berichterstattungen der öffentlich-rechtlichen wie privaten Fernsehsender und eine überaus positive Resonanz bei der nationalen und internationalen Presse!



ROSSINI in Wildbad setzt nicht auf Massenbetrieb. Klein und fein - dabei aber offen für alle. Das König-Karls-Bad (Kammermusik) und das Kurhaus (kleine Bühnenanlage, 450 Plätze) inmitten des wild-romantischen Kurparks bilden den Rahmen für das Festival und für kleine musikalisch-szenisch-literarische „Appetithappen“, welche die Festival-Atmosphäre auflockern.



L'Equivoco stravagante
- Dienerpaar



L'Equivoco stravagante - Ernestina und Chor



ROSSINI in Wildbad im Spiegel der Presse:

„... für Kenner, und diese reisen inzwischen von weither nach Wildbad, ...“

Hans-Klaus Jungheinrich, Frankfurter Rundschau, 17.7.1993

„... Wer sehen will, wie man mit kleinen Mitteln großen Effekt macht, sollte den Weg nach Wildbad nicht scheuen...“

Rainer Wagner, Hannoversche Allg. Zeitung, 13.7.1993

„...Mit dem Engagement des Luzerner Ballettchefs Thorsten Kreissig (Inszenierung) und des in Tübingen und Basel tätigen Dirigenten Rüdiger Bohn hat Festivalleiter Jochen Schönleber für ein Highlight in der sommerlichen Festivalitis gesorgt...“

Thorsten Eberding, Stuttgarter Nachrichten, 10.7.1993

„...Kräftiger Applaus im vollen Kursaal und eine positive Bilanz für 1993: Ein gutes Drittel mehr Zuhörer war nach Wildbad gereist...“

Helmut Fiedler, Stuttgarter Nachrichten, 26.7.1993

„...Mit diesem Rossini hat sich Bad Wildbad selbst ein Geschenk gemacht...“

Gerhard Hellwig, Südkurier, 13.7.1993

„...Weiter so, Wildbad.“

Manuel Brug, Süddeutsche Zeitung, 9.8.1993

„...Ein schönes Stück Arbeit, das den Besuch in Bad Wildbad lohnt...“

Helmut Regitz, Die Welt, 17.7.1993



Sybille Hirzel begann ihre Theaterlaufbahn nach dem Studium in Stuttgart (Germanistik, Philosophie, Romanistik) mit Hospitanzen und Assistenzen am Staatstheater Stuttgart und in Esslingen. An der Württembergischen Landesbühne war sie 1989-1993 als Dramaturgin engagiert. Sie ist als **Pressereferentin** (seit 1993) und seit 1994 als **stellvertretende Leiterin für ROSSINI in Wildbad** tätig.

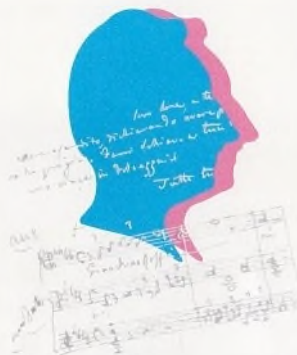
Annette Hornbacher studierte Philosophie, Germanistik und Ethnologie in Tübingen und promovierte über Hölderlin. Seit 1987 essayistische und literarische Veröffentlichungen. Ab 1988 Regieassistentin, Dramaturgie und später auch Regie, unter anderem gemeinsam mit Jochen Schönleber. Seit 1992 Dramaturgie und Co-Regie bei **ROSSINI in Wildbad**.



Rüdiger Bohn studierte in Köln (Klavier, Bratsche, Dirigieren, Kammermusik) und in Meisterkursen bei Sergiu Celibidache, Leonard Bernstein und John Eliot Gardiner. Es folgten erste Engagements an der Oper in Brüssel und als Assistent von Pierre Boulez. Er ist Leiter der „Sinfonietta Tübingen“, Dirigent am Theater Basel, bei der RAI Roma und **Operndirigent bei ROSSINI in Wildbad**.



Thorsten Kreissig avancierte nach der Ballett-Ausbildung an der John-Cranko-Schule in Stuttgart in kurzer Zeit zum Solisten an der Staatsoper Hannover. Er nahm erfolgreich an internationalen Wettbewerben (Ballett, Musical, Chanson) u.a. in Tokyo und Berlin teil und arbeitete mit den Choreographen Birgit Cullberg und Hans Kresnik. 1992 wurde er Direktor des Luzerner Balletts. Er **inszeniert und choreographiert bei ROSSINI in Wildbad**.



Herausgeber: **ROSSINI in Wildbad**, Postfach 10 02 01, 75313 Bad Wildbad
Redaktion + Layout: FCA! Stuttgart
Bildquellen: Archiv Staatsbad Wildbad, M. Breitenfellner, K. Lahoti, U.K. Walter
Satz: ONE NOTE MUSIC E.Fischer, Esslingen
Belichtung: text. gmbh Stuttgart
Druck: Eisele Druck GmbH, Bad Wildbad